

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
§ 1 Einleitung	1
A. Probleme bei der Verwaltung und Verwertung des Vermögens.....	2
I. Honorarforderungen und Auskunftspflicht.....	2
II. Widerruf der Zulassung bzw. Amtsenthebung.....	3
III. Neuerwerb eines Selbstständigen.....	4
B. Aufgaben des Verwalters in der Unternehmensinsolvenz	4
C. Berufsrechtliche Stellung des selbstständigen Freiberuflers.....	5
I. Merkmale des freien Berufs.....	7
1. Soziale Relevanz	7
2. Weisungsunabhängigkeit	8
3. Das gesteigerte persönliche Vertrauensverhältnis	9
II. Wirtschaftliche Selbstständigkeit	12
D. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung	13
E. Gang der Untersuchung	13
§ 2 Insolvenzbeschlagnahme des Vermögens des Freiberuflers	15
A. Insolvenzgutachten als Aufgabe des vorläufigen Verwalters bzw. Sachverständigen.....	15
B. Relevanz des Insolvenzbeschlagnahmes.....	15
C. Die freiberufliche Praxis.....	15
I. Insolvenzbeschlagnahme nach § 35 InsO.....	16
1. Praxis als Gesamtheit von einzelnen Vermögenswerten	16
2. Abweichende Ansicht	18
a) Besondere Drucksituation im Insolvenzverfahren.....	20
b) Beeinträchtigung des Vertrauensverhältnisses	21
II. Freiberufliche Praxis als Unternehmen	22
III. Pfändungsschutz.....	23
1. Arbeitskraft des Freiberuflers.....	24
2. Pfändungsschutz bezüglich des Praxisinventars	25
a) Unternehmen als Vermögensgegenstand	25
b) Teleologische Reduktion der Pfändungsverbote	26
c) Extensive Anwendung der Pfändungsverbote	29
d) Vermittelnde Ansicht	30
e) Ausschluss des Pfändungsschutzes bei Sicherungsabtretung.....	32
f) Zwischenergebnis	33

3. Pfändungsschutz bezüglich der Mandanten- bzw. Patientenkartei.....	33
IV. Bewertung im Gutachten	33
1. Substanz.....	35
2. Goodwill.....	35
D. Urheberrechte und urheberrechtliche Werke des Freiberuflers	36
I. Anwendbarkeit des UrhG auf anwaltliche Schriftsätze.....	37
II. Konsequenzen für den Insolvenzbeschlagn.....	38
1. Vermögenswert nach § 35 InsO.....	38
2. Pfändbarkeit des Urheberrechtskerns.....	38
3. Pfändbarkeit der Nutzungsrechte.....	38
4. Pfändbarkeit der urheberrechtlichen Werke.....	39
5. Einwilligung.....	40
E. Honorarforderungen.....	41
I. Insolvenzbeschlagn nach § 35 InsO.....	41
II. Pfändungsschutz aus §§ 851 ZPO, 36 Abs. 1 InsO.....	41
III. Pfändungsschutz aus Artt. 2 Abs. 1, 1 Abs. 1 GG	42
1. Argumentation zur Einzelzwangsvollstreckung	43
2. Übertragung auf das Insolvenzverfahren	44
IV. Pfändungsschutz aus §§ 850 ff. ZPO, 36 Abs. 1 S. 2 InsO	45
V. Bewertung.....	46
F. Zulassung als Kassenarzt und Vertragsarztsitz.....	47
G. Sonstige Bestellungen bzw. Zulassungen	48
H. Altersvorsorge	48
I. Rechtslage bis zum 26. März 2007	48
II. Rechtslage seit dem 27. März 2007.....	49
I. Zusammenfassung.....	50
§ 3 Fortführung der Praxis	51
A. Eröffnungsverfahren.....	51
B. Eröffnetes Verfahren	52
C. Varianten der Fortführung.....	53
I. Persönliche Fortführung durch den Verwalter.....	53
1. Bestehen der beruflichen Qualifikation	53
2. Einsichtnahme in die Mandanten- bzw. Patientenakten	54
a) Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsmacht	54
b) Gestattungspflicht des Schuldners.....	55
c) Zustimmung der Mandanten bzw. Patienten	56
3. Auskunftspflicht des Freiberuflers.....	56
4. Wahlrecht des Verwalters nach § 103 InsO.....	58
a) Verträge mit Mandanten bzw. Patienten.....	59
aa) Ausschluss durch § 116 InsO.....	59

bb) Ausschluss durch § 108 InsO.....	59
cc) Erfüllbarkeit durch den Verwalter.....	60
dd) Erfüllbarkeit als Voraussetzung von § 103 InsO.....	61
ee) Zwischenergebnis.....	63
b) Dauerschuldverhältnisse.....	63
II. Fortführung in Zusammenarbeit mit dem Schuldner.....	63
1. Zulässigkeit nach § 22 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 InsO.....	64
2. Mitwirkungspflicht des Freiberuflers.....	65
a) Eröffnungsverfahren.....	65
b) Eröffnetes Verfahren.....	66
c) Konkurrenzverbot nach § 97 Abs. 3 S. 2 InsO.....	67
3. Ausgestaltung der Zusammenarbeit.....	68
a) Vereinbarung zwischen Schuldner und Verwalter.....	68
aa) Motivation des Schuldners.....	68
bb) Inhalt.....	69
cc) Vertragscharakter.....	71
b) Wahrung der berufrechtlichen Weisungsfreiheit.....	72
c) Vergütung des Schuldners.....	73
d) Praktische Abwicklung der Ein- und Auszahlungen.....	74
4. Auswirkungen auf bestehende Verträge nach der Eröffnung.....	75
D. Übergang der steuerlichen Pflichten.....	75
E. Zusammenfassung.....	76
§ 4 Widerruf der Zulassung rechts- und wirtschaftsberatender Schuldner.....	78
A. Problemaufriss.....	78
I. Schutz der Mandanteninteressen.....	79
II. Rechte des Schuldners.....	80
III. Rechte der Insolvenzgläubiger.....	80
B. Vermögensverfall.....	81
I. Definition.....	81
II. Vermutung durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens.....	82
III. Anwendbarkeit im Insolvenzverfahren.....	83
IV. Regelinsolvenzverfahren und beantragte Restschuldbefreiung.....	84
V. Eigenverwaltung.....	85
VI. Verfahrensaufhebung und Wohlverhaltensphase.....	86
1. Ausschluss der Vermutung.....	86
a) Auslegung.....	86
b) Analogie.....	87
2. Widerlegung der Vermutung.....	88
3. Versagung der Restschuldbefreiung.....	89
VII. Insolvenzplan.....	90

1. Entscheidung des BGH vom 22.3.2004	90
2. Beschluss des BVerfG vom 31.8.2005	90
3. Literatur	91
4. Stellungnahme	92
a) Ziel des Insolvenzplanverfahrens	92
b) Maßgebliches Verfahrensstadium	92
c) Einflussnahme durch Gläubiger	93
d) Wiederauflebensklausel	94
e) Zwischenergebnis	94
C. Ausschluss der Gefährdung der Mandanteninteressen	95
I. Selbstbeschränkung des Freiberufers	96
II. Beschränkung im Anstellungsverhältnis	96
1. Rechtsanwalt	96
a) Beschluss des BGH vom 18.10.2004	96
b) Literatur	97
2. Wirtschaftsprüfer	97
3. Ausschluss der Gefahrenquellen	98
D. Maßgeblicher Zeitpunkt	100
1. Notar	100
1. Rechtsprechung	100
2. Literatur	101
II. Wirtschaftsprüfer	102
III. Rechtsanwalt und Steuerberater	102
1. Rechtsprechung	102
2. Literatur	103
IV. Stellungnahme	103
1. Handlungsmöglichkeiten	103
2. Anspruch auf Wiederbestellung bzw. -zulassung	104
3. Schutzwürdige Rechte Dritter	104
4. Rechtssicherheit	105
5. Grundsatz der Prozessökonomie	106
6. Befriedigungschancen der Gläubiger	106
7. Beweisführung	107
8. Vorläufige Amtsenthebung	107
V. Ergebnis	108
E. Zweifel am rechtspolitischen Sinn	108
F. Handlungsvorschlag	109
§ 5 Praxisabwicklung	111
A. Problemaufriss	111
B. Aufgaben des Abwicklers	112

I. Fortführung laufender Aufträge.....	112
II. Annahme neuer Aufträge.....	113
C. Betretungs- und Verfügungsmacht.....	114
I. Feststellung der Konkurrenz.....	114
II. Ausgleich der Interessenlagen.....	115
III. Durchsetzung der Befugnisse.....	116
D. Geltendmachung von Honoraransprüchen.....	117
E. Pflichten des Abwicklers.....	118
I. Herausgabe des Erlangten.....	118
II. Auskunft- und Rechenschaftspflicht.....	119
F. Ansprüche des Abwicklers.....	120
I. Vergütung.....	120
1. Haftung der Masse	120
2. Recht zur Entnahme von Vorschüssen.....	121
3. Einordnung ins Haftungssystem der InsO.....	121
a) Insolvenzforderung nach § 38 InsO.....	121
b) Verfahrenskosten nach §§ 53, 54 InsO.....	122
c) Anwendung von § 324 InsO	122
d) Anwendung der §§ 53, 55 Abs. 1 Nr. 2 Var. 2 InsO	122
e) Anwendung der §§ 53, 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO	123
f) Zwischenergebnis	124
4. Bürgenhaftung der Berufskammer.....	124
5. Kollision der Vorschussentnahme mit dem Haftungssystem der InsO	125
6. Vorschläge zur Gesetzesänderung	128
7. Ergebnis.....	128
II. Aufwendungsersatz	129
1. Vorwegberichtigung durch Einnahmen	129
2. Kollision mit dem Haftungssystem der InsO.....	130
a) Aufrechnungslage.....	130
b) Einschränkung bei Masseunzulänglichkeit.....	131
G. Zusammenfassung.....	132
§ 6 Masseschmälerung durch Vorausabtretung von Ansprüchen gegen die Kassen(zahn)ärztliche Vereinigung	134
A. Problemaufriss.....	134
B. Verringerung der Masse durch Wirksamkeit der Vorausabtretung	135
I. Zulässigkeit der Abtretung.....	135
II. Unwirksamkeit wegen § 91 InsO	136
1. Massegegenstände.....	136
2. Keine Verfügung im eröffneten Insolvenzverfahren	136
3. Rechtserwerb im eröffneten Insolvenzverfahren	137

VI. Verwertung während der Praxisabwicklung.....	196
C. Liquidation der einzelnen Praxisgegenstände	197
D. Zusammenfassung.....	198
§ 9 Ergebnisse der Untersuchung.....	199
Literaturverzeichnis.....	204